Ein Gottesdienst im Paradies

23.09.2025

Das verarbeitete Bibelwort am Dank,- Buss- und Bettag, steht im Epheser 1, 3.4: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe.“



Die Gemeinde Heimenschwand feierte einen Feldgottesdienst im Sorbachgraben im Eggiwil. Der Garten der gastgebenden Familie war feierlich geschmückt und sogar ein Keyboard für die musikalische Begleitung war da inklusive einem engagierten Orgelspieler. Pünktlich zum Gottesdienstbeginn schob der Liebe Gott die Wolken beiseite und die Sonne schien angenehm warm auf die versammelte Gemeinde. Der Gottesdienst wurde in Mundart gehalten und die ganze Gemeinde sang alle Lieder, begleitet von Orgelmusik.

Der Vorsteher drückte seine Dankbarkeit aus für alles, was Gott erschaffen hat und für alles, was auch in der Gemeinde getan wird. In seinem Dienen legte er den Schwerpunkt auf die Liebe Gottes und was diese in uns allen bewirkt und bewirken soll. Die frisch für Heimenschwand ordinierte Priesterin wurde zu ihrem ersten Mitdienen im neuen Amt an den Altar gerufen. Sie öffnete ihr Herz und liess alle teilhaben an der Freude über diesen Feldgottesdienst unter freiem Himmel im Garten, umgeben von wunderbarer Natur: Ein Gottesdienst im Paradies!

Für die aus Deutschland stammenden Gäste diente der anwesende Priester in hochdeutscher Sprache mit. Er betonte die gegenseitige Unterstützung, welche sich die Christen untereinander geben können, um so gemeinsam in eine wunderbare Zukunft zu gehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst pflegte die Gemeinde bei einem gemütlichen Bräteln die Gemeinschaft und liess den Nachmittag ausklingen, inmitten der wunderbaren Natur, direkt an der Emme: Im Paradies eben.

Bericht: Sabine Feldmann
Fotos: Babs Riesen
Bearbeitung: Isabelle Landmesser





